



# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 25.03.2025  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Vorsitzender**

Pfann, Robert Erster Bgm.

### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Engelhardt, Mario

Engelhardt, Petra

Gürtler, Ron

Hochmeyer, Elke

Anwesend ab 19:11 Uhr

Hönig, Markus

Ilgenfritz, Petra

Krebs, Jobst-Bernd

Oberfichtner, Harald

Papenfuß, Ulrike

Rupprecht, Markus

Scharpff, Wolfgang Zweiter Bürgermeister

Seidler, Richard

Volkert, Robert

Weidner, Peter

Winkler, Jessica

### **Schriftführer/in**

Braun, Michaela

### **Verwaltung**

Roder, Marcel

Städler, Frank

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Bensch, Harald

Dorner, Michael

Kremer, Jürgen

Schwarzmeier, Christina

Zessin, Axel, Dr.

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.02.2025
- 2 Teilnahme des Marktes Schwanstetten an der Kooperationsgemeinschaft zu einer koordinierten Energiewende im Landkreis Roth **2025/1104**
- 3 Vergabe von Bauleistungen: Unterhaltsfirma für Kanal- und Straßenunterhalt 2025-2026 **2025/1106**
- 4 Haushaltssatzung 2025 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan **2025/1097**
- 5 Berichte der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ratsmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest. Des Weiteren lässt er über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.02.2025**

**Beschlossen Ja 15    Nein 0**

### **TOP 2      Teilnahme des Marktes Schwanstetten an der Kooperationsgemeinschaft zu einer koordinierten Energiewende im Landkreis Roth**

Die Bundesregierung hat mit dem Klimaschutzgesetz 2021 das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 festgelegt. Um dies auf lokaler Ebene zu unterstützen, wurde für den Landkreis Roth ein digitaler Energienutzungsplan erstellt, der aktuell weiterentwickelt wird. Im Digitalen Energienutzungsplan ist der aktuelle Stand der Energieversorgung abgebildet und er zeigt mögliche Entwicklungspotentiale für den Landkreis bis 2045 auf. Das verfolgte Ziel im Landkreis ist der Ausbau einer nachhaltigen Energieerzeugung mit maximaler Wertschöpfung für die Region.

Zur Umsetzung möglicher Projekte wird in einem ersten Schritt eine Kooperationsgemeinschaft zwischen dem Landkreis Roth sowie den Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen (EVU) im Landkreis Roth gebildet. Die Kooperation hat die Aufgabe, geeignete Flächen für erneuerbare Energien zu identifizieren, die Umsetzbarkeit zu prüfen und mit den Gemeinden abzustimmen.

Die Kooperationsgemeinschaft wird vom Fachkreis "Koordinierte EnergieWende (KEWe)" begleitet, der aus Vertretern des Landkreises, der Klimaschutzstelle, der Energieberatungsagentur sowie den Bürgermeistern und EVUs besteht. Die Koordination übernimmt die Klimaschutzstelle im Landratsamt Roth. Die Gemeinden werden in die Flächenauswahl aktiv eingebunden und können eigene Flächen einbringen.

Für die teilnehmenden Gemeinden entstehen keine finanziellen Verpflichtungen. Zudem ist die Teilnahme an einer später geplanten kommunalen Projektentwicklungsgesellschaft zur Realisierung der Projekte unabhängig von der Teilnahme an der Kooperationsgemeinschaft.

Die Zusammenarbeit soll dazu beitragen, den Ausbau der Erneuerbaren Energien über die Kommunengrenzen hinweg zu koordinieren, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und die Energiewende aktiv mitzugestalten.

Vorteile der Teilnahme:

- **Aktive Mitgestaltung** der Energiewende auf kommunaler Ebene
- **Koordination** durch den Landkreis und den Fachkreis KEWe
- **Unterstützung** bei der Flächensicherung und Projektentwicklung durch genannte Partner
- Berücksichtigung **aller energetischen Potentiale** (Wind, PV, Speicher, etc.)
- **Professionalisierung** durch Einbindung der regionalen EVUs
- **Frühzeitige Abstimmung des Netzausbaus** mit dem Ausbau erneuerbarer Energien

## **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, der Kooperationsgemeinschaft zur Entwicklung erneuerbarer Energien im Landkreis Roth beizutreten. Die Verwaltung wird beauftragt, die Teilnahme zu erklären und weitere Schritte in Abstimmung mit dem Landkreis Roth vorzubereiten.**

**Beschlossen Ja 15 Nein 0**

|              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 3</b> | <b>Vergabe von Bauleistungen: Unterhaltsfirma für Kanal- und Straßenunterhalt 2025-2026</b> |
|--------------|---|

Für die Beauftragung der laufenden Bauleistungen im Straßenunterhalt und der Abwasserbeseitigung ist der Abschluss eines Zeitauftrages (2025-2026) erforderlich.

Die Kostenschätzung für die Unterhaltsarbeiten wurde mit 379.705,20 EUR Brutto beziffert.

Zur Submission am 06.03.2025 wurden termingerecht 4 Angebote von 8 aufgeforderten Unternehmen abgegeben.

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote hat die Firma Kammerer Bau GmbH & Co. KG aus Schwarzenbruck mit 372.252,59 EUR Brutto das günstigste Angebot abgegeben und liegt damit 2 % unter der Kostenschätzung.

Die tatsächlichen jährlichen Ausgaben für die laufenden Bauleistungen richten sich nach den jeweiligen Haushaltsansätzen und die durch den Markt Schwanstetten beauftragten Unterhaltsarbeiten.

## **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag für den Straßen- und Kanalunterhalt 2025-2026 an die Firma Kammerer Bau GmbH & Co. KG aus 90592 Schwarzenbruck mit einer Gesamtauftragssumme von 372.252,59 EUR Brutto zu vergeben.**

**Beschlossen Ja 15 Nein 0**

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 4</b> | <b>Haushaltssatzung 2025 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan</b> |
|--------------|--|

### Haushaltsplan 2025:

Der Haushalt des Jahres 2025 weist ein Gesamtvolumen von 22.189.613 Euro auf. Das Volumen des Verwaltungshaushalts, in dem sich die laufenden Einnahmen und Ausgaben wiederfinden, beträgt 16.141.363 Euro, das Volumen des Vermögenshaushalts, welcher die Vermögen und Schulden verändernden Einnahmen und Ausgaben enthält, 6.048.250 Euro.

Die größten Ausgabepositionen des diesjährigen Haushalts sind die Kreisumlage mit 4.160.000 Euro (+275.417 Euro ggü. 2024), die Personalkosten mit 2.702.000 Euro (+149.850 Euro ggü. 2024) die Sanierung der Gemeindehalle im Ortszentrum mit 600.000 Euro, die Betriebskostenerforderung der Kindertagesstätten mit 1.745.000 Euro (+162.567 Euro ggü. 2024) und der Investitionsaufwand im Bereich Straßen, Plätze und Brücken mit 1.135.000 Euro (+365.000 Euro ggü. 2024).

Demgegenüber sind die größten Einnahmepositionen des diesjährigen Haushalts die Einkommensteuerbeteiligung mit 6.050.000 Euro (+339.000 Euro ggü. 2024), die Schlüsselzuweisung mit 3.019.000 Euro (+466.904 Euro ggü. 2024) und die Gewerbesteuer mit 1.145.000 Euro (-25.000 Euro ggü. 2024). Neben diesen laufenden Einnahmepositionen sorgt eine Rücklagenentnahme in Höhe von 3.794.624 Euro für den Haushaltsausgleich.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beläuft sich auf 933.926 Euro (+378.067 Euro ggü. 2024) und übersteigt die gesetzliche Mindestzuführung um 765.926 Euro.

Der Stand der allgemeinen Rücklage betrug Ende 2024 4.610.846 Euro.

Mit einem Haushaltsvolumen von 22.189.613 Euro steigt dieses gegenüber dem Jahr 2024 um 1.819.164 Euro. Während der Verwaltungshaushalt um 1.099.265 Euro wächst, entfallen die übrigen 719.899 Euro auf den Vermögenshaushalt.

Der Haushaltsplan, der Finanzplan und die Haushaltssatzung 2025 sind als Anlage beigefügt.

### **Stellenplan 2025:**

Der Stellenplan 2025 zeigt keine besonderen Auffälligkeiten. Die Personalstellen fallen geringfügig von 36,17 (2023) auf 34,63 um 1,54 Stellen. Dieser Trend ist den Personalüberschneidungen bei Altersteilzeitbewilligungen sowie aufgrund von Renteneintritten im Kindergartenbereich geschuldet. Ab diesem Haushaltsjahr sind alle Altersteilzeitbewilligungen abgewickelt und auch das an die AWO übertragene ehemals kommunale Kindergartenpersonal ist nun ausgeschieden. Somit sollten sich zukünftig die Personalstellen auf diesem Wert einpendeln.

Kämmerer Roder stellt den Haushalt 2025 wie folgt dar:

*Der Haushalt 2025 gibt Auskunft über die zu erwartenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben der Haushaltswirtschaft der Marktgemeinde Schwanstetten. Gesetzliche Vorgaben, wie der Haushaltsausgleich und die Mindestrücklage sind erfüllt. Geprägt wird der diesjährige Haushalt von den Positionen im Vermögenshaushalt. Im Vergleich der letzten zehn Jahre landet der Vermögenshaushalt mit seinem Volumen auf Platz drei. Nur die Jahre der Schulsanierung wiesen einen höheren Ansatz auf. Dies zeigt, dass im investiven Bereich Handlungsbedarf besteht. Deutlich wird dies auch mit Blick auf den Haushaltansatz für Gemeindestraßen. Mit der Sanierung des Bypass Mühlgasse, der Brückensanierung Mittelhembach und dem Umbau der Bushaltestellen wird ein siebenstelliger Betrag in die gemeindliche Infrastruktur investiert. Auch im Bereich der kommunalen Gebäude wird man im Jahr 2025 aktiv. Bei der Gemeindehalle standen die Beleuchtung und die Belüftung auf dem Prüfstand, da beides das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Erfolgt in 2025 zunächst die Erneuerung der Beleuchtung, wird in 2026 die Belüftung angegangen.*

*Wie bereits im Vorbericht 2024 angekündigt, fand zum Ende des Jahres eine Betrachtung der Realsteuern statt. Bei der Gewerbesteuer verblieb man bei einem Ansatz von rund 1,1 Millionen Euro. Der Rückgang von 2022 auf 2023 um knapp 500.000 Euro bestätigt sich somit auch im dritten Jahr. Bei der Grundsteuer stand in 2024 deren Reform an. Bereits im September wurde eine Hebesatzsatzung beschlossen, welche die gemeindlichen Hebesätze bei 320 v.H. für die Grundsteuern A und B und bei der Gewerbesteuer bei 350 v.H. beließ. Daran anschließend wurden Ende November 2024 die Grundsteuerbescheide versandt. Der Ansatz für 2025 beläuft sich auf 740.000 Euro und fällt damit knapp 60.000 Euro höher aus, als noch 2024. Dieses Mehr aufgrund der neu festgelegten Grundsteuermessbeträge ist mit Blick auf die seit über zwanzig Jahren unveränderten Hebesätze durchaus gerechtfertigt.*

*Auch bei der Überprüfung der gemeindlichen Ausgaben schreitet man weiter voran. Konnte der Haushalt 2025 bereits um einzelne Positionen bereinigt werden, so ist es mit Blick auf die kom-*

*menden Haushaltsjahre erforderlich weitere Einsparpotentiale ausfindig zu machen und zu generieren. Gerade mit Blick auf die Finanzplanjahre ist eine Ausschöpfung der Einnahme- und eine Überprüfung der Ausgabemöglichkeiten unerlässlich. Kann in 2025 der Haushaltsausgleich noch über eine Rücklagenentnahme erfolgen, so wird dieser in 2026 nur über eine Restentnahme aus der Rücklage und eine Kreditaufnahme erreicht. Mit Blick auf die anstehenden Großprojekte, wie den Bau der Feuerwehrzentrale und die weitere Sanierung der gemeindlichen Mehrzweckhalle gilt es Wege zu finden, diese Vorhaben mit den begrenzten Mitteln in eine geordnete Finanzplanung zu integrieren.*

Für die Mitwirkung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes dankt Kämmerer Roder allen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere den Mitarbeiterinnen im Kassen- und Steueramt, wie auch den Verantwortlichen der Feuerwehr, der Schulleitung sowie Herrn Bürgermeister Pfann und Herrn Geschäftsleiter Frank Städler.

Nicht weniger gilt sein Dank den Mitgliedern des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses und des Gemeinderates für die konstruktive Zusammenarbeit und die stets berechtigten und sachdienlichen Hinweise bei den Haushaltsvorberatungen, wie auch im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung.

Der Haushaltsplan 2025 kann aus Sicht der Kämmerei zur Beschlussfassung empfohlen werden.

Seitens des Gremiums sind nach Rückfrage durch Bgm. Pfann keine weiteren Fragen oder Hinweise erfolgt.

Bgm. Pfann dankt Kämmerer Roder für die transparente und respektable Ausarbeitung. Alle Fragen und Anregungen wurden beantwortet und verständlich dargestellt. Weiter betont er, dass die Angaben im Investitionsprogramm aus groben Schätzungen bestehen. Die tatsächlichen Kosten hängen von verschiedenen Faktoren, wie Zeitpunkt, Förderung, Verkaufserlös und Entscheidungen des MGR, ab. Weiter dankt er dem Gremium für die konstruktiven und sachlichen Hinweise und dem damit zusammenhängenden offenen und angemessenen Dialog.

Abschließend bringt er seine Rede zum Haushalt 2025 vor und bittet sodann die Fraktionssprecher um deren Stellungnahmen.

MGR Hönig bringt die Stellungnahme der CSU-Fraktion vor.

MGR Weidner bringt die Stellungnahme der FW-Fraktion vor.

MGR Krebs bringt die Stellungnahme der SPD-Fraktion vor.

MGR Engelhardt bringt die Stellungnahme der B90/Die Grünen-Fraktion vor.

## **Beschluss:**

### **Der Marktgemeinderat beschließt:**

**1.) die Haushaltssatzung mit Stellenplan 2025 und allen übrigen Anlagen in der vorgelegten Form.**

**Beschlossen            Ja 16    Nein 0**

**2.) den Finanzplan 2024 – 2028 einschließlich Investitionsprogramm gem. Art. 70 der Gemeindeordnung (GO) und § 24 KommHV-Kameralistik in der vorgelegten Form.**

**Beschlossen            Ja 16    Nein 0**

## **TOP 5     Berichte der Verwaltung**

Bgm. Pfann verweist auf einen Hinweis des Rechnungsprüfungsausschusses aus 2023. Hier sollten im Rahmen einer Neuausschreibung für Hygieneartikel und der dazugehörigen Hilfsmittel Alternativen geprüft werden. Im Zuge der Grundschulsanierung wurden die Sanitäreinrichtungen ausgeschrieben und an die Firma CWS vergeben.

Da die Firma Durner bereits Lieferant für andere Liegenschaftsgebäude, wie Rathaus, Mehrzweckhalle und Kulturscheune ist, hat man sich ein Angebot erstellen lassen.

Zwar bietet die Firma keinen VollService-Vertrag an, jedoch wurden die Sanitäreinrichtungen der Marke Kimberly-Clark (Seifenspender, Handtuchrollenhalter, Toilettenpapierhalter und Desinfektionsspender) kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Verbrauchsmaterial wird nach Bedarf beschafft und durch die Reinigungskräfte bzw. Hausmeister nachgefüllt.

Aktuell liegt nun eine Gegenüberstellung der Kosten vor. Erfreulich ist, dass man dadurch eine Kostenersparnis von knapp 13.800 EUR erzielen konnte. Aufgrund der hohen Einsparrate hat er den Hinweis mit der Bitte um Prüfung auch an das Landratsamt gegeben.

## **TOP 6     Anfragen der Ratsmitglieder**

MGR Scharpff möchte das vielfältige Lob, das er bei seinen Jubiläums-Besuchen von den Bürgerinnen und Bürgern für die MitarbeiterInnen der Verwaltung bekommt, weitergeben.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann  
Erster Bürgermeister

Michaela Braun  
Schriftführer/in